

In memoriam Theo Wilke

Von Bernhard Heimann

Am 11. Januar 2000 ist der über die Grenzen des Kreises Vechta hinaus bekannte Tier- und Naturfotograf Theo Wilke in die Ewigkeit abgerufen worden.

Hüsken Theo, wie ihn alle Dinklager kannten, war ein Meister seines Faches.

Viele Jahre war er mit der Kamera in Feld und Wald unterwegs, und er wusste fachmännischer als mancher heimische Jäger z. B. vom bellenden Ruf eines Rehbocks oder vom Flöten eines Goldregenpfeifers zu erzählen.

Suchten wir im Heimatverein für den „Utkiek“ einmal ein Foto aus Wald und Flur, egal ob es sich um eine diebische Elster oder um eine Igelfamilie handelte, Theo hatte für jede Gelegenheit ein passendes Foto zur Hand. Häufig sind Tierfotos von ihm in der Tageszeitung zur großen Freude der Leser veröffentlicht worden. Begeistert wusste er zu erzählen von „seinen Jagdrevieren“, obwohl er selten genaue Ortsangaben von seinen Erfolgen machte, er fürchtete wohl, dass die Tiere in ihrer Umwelt gestört würden. Um das Andenken an unseren großen Tierfotografen wach zu halten, plant der Heimatverein im Dezember/Januar eine Bilderausstellung im „Alten Bahnhof“. Seiner Frau Irmi sind wir sehr dankbar dafür, uns die Bilder zur Verfügung zu stellen.

Über den Tod hinaus wird Theo Wilke in seinen großartigen Bildern weiterleben.

R. i. P.

